



## Evaluation von Schulklima und Unterricht – Kernaussagen

Anfangs 2016 wurde an der Schule Masein eine externe Evaluation durch das Schulinspektorat Graubünden durchgeführt. Dabei wurden die Lehrpersonen, die Schulleitung, der Schulrat, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler befragt. Zudem hat das Schulinspektorat zwölf Lektionen besucht und beurteilt sowie Gruppeninterviews mit den Lehrpersonen, mit dem Schulrat und dem Schulleiter durchgeführt.

Die Evaluation stellt eine Momentaufnahme dar. Sie kann und soll jedoch Aufschluss über Stärken und Schwächen geben und damit eine gezielte Entwicklung ermöglichen. Nachfolgend die Kernaussagen des Schulinspektorats zu den fokussierten Qualitätsmerkmalen:

### A) Schulkultur/-klima

**An der Schule Masein ist das Schulklima sehr gut.**

Die Schülerinnen und Schüler sind in hohem Masse zufrieden mit ihrer Schule und gehen mehrheitlich gerne zur Schule. Sie vertrauen sich, den Lehrerinnen ihre Meinung offen zu sagen.

Die Eltern loben das grosse Engagement der Lehrerinnen und sind mit der Schule zufrieden. Ein Teil von ihnen äussert sich etwas kritisch zum Klassengeist in der Klasse sowie zur Lösung von Konflikten.

Die Lehrerinnen unterrichten mit viel Freude, fühlen sich im Team wohl und schätzen die gute Unterstützung durch den Schulleiter und den Schulrat. Alle pflegen einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Ein gemeinsamer, geführter Austausch zu pädagogischen Themen findet selten gezielt statt.

Aus Sicht der Befragten sind die Räumlichkeiten ausserhalb der Klassenzimmer nicht sehr einladend.

### B) Klassenführung

**Die Klassenführung beurteilen wir als gut bis sehr gut.**

Die Lehrerinnen führen ihre Klassen klar und zeigen eine hohe Präsenz. Der Lärmpegel in den kleinen, mehrklassigen Abteilungen ist angemessen. Störungen haben wir kaum beobachtet.

In fast allen Lektionen sind uns ritualisierte Abläufe und klare Regelungen positiv aufgefallen. Dies führt unter anderem dazu, dass die Unterrichtszeit mehrheitlich gut und effizient für das Lernen genutzt wird.

### C) Unterrichtsklima

**Der Unterricht findet in einem anregenden Lern- und wertschätzenden Beziehungsklima statt.**

Die Schülerinnen und Schüler loben die freundliche und gerechte Art ihrer Lehrerinnen. Das Lernen findet in einer entspannten, humorvollen und lernförderlichen Unterrichtsatmosphäre statt. Die Lehrerinnen nehmen Fehler als Anlass, um den Lernprozess voranzutreiben.

### D) Strukturiertheit / Klarheit

**Der Unterricht ist sehr gut strukturiert und zielorientiert.**

Die Lehrerinnen zeigen die Lernziele mehrheitlich transparent auf und legen ihre Leistungserwartungen dar. Die Inhalte und Aufträge sind korrekt und häufig verständlich formuliert. Die Lehrerinnen können sehr gut erklären, verzichten aber vereinzelt auf eine konsequente Verwendung der Zielsprache.

Sie strukturieren und rhythmisieren die Lektionen sehr gut, schweifen nicht ab und verzetteln sich nicht in Unwichtigem. Ein Teil von ihnen überprüft die Lernziele sinnvoll am Schluss der Unterrichtseinheiten und gewinnt dadurch wertvolle Informationen über die Lernfortschritte der einzelnen Schülerinnen und Schüler.



### **E) Kognitive Aktivierung**

**Wir beurteilen die Kognitive Aktivierung als gut.**

Die Lehrerinnen aktivieren die Schülerinnen und Schüler mit anregenden Aufträgen sowie Aufgabenstellungen, die verschiedene Lösungswege ermöglichen. Die Schülerinnen und Schüler sind motiviert und beteiligen sich sehr interessiert.

Das Feedback der Lehrerinnen bezieht sich auf die Erledigung einer Aufgabe, ist spezifisch und korrektiv. Feedback zum Lernprozess haben wir weniger beobachtet. In vielen Lektionen wurden die Schülerinnen und Schüler angehalten, ihr Lernen bewusst zu reflektieren oder sich selber einzuschätzen. Ein grosser Teil von ihnen erhält keine Möglichkeit, der Lehrerin eine Rückmeldung zum Unterricht zu geben.

### **F) Umgang mit Heterogenität**

**Der besuchte Unterricht enthält differenzierte Lernangebote und berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und –bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler.**

Dem von- und miteinander Lernen, z.B. in Kooperativen Lernformen, sind wir im Unterricht nicht begegnet. Wir haben eine gut eingespielte Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und den Schulschen Heilpädagoginnen erlebt. Die Förderung geschieht mehrheitlich durch die Unterstützung von zwei Lehrerinnen für alle Schülerinnen und Schüler. Begabungsfördernden Angeboten sind wir nicht begegnet.

Die Schulträgerschaft und die Lehrpersonen haben die einzelnen Ergebnisse besprochen und daraus schulinterne Entwicklungsmassnahmen definiert. Insbesondere die Schulkultur und das Schulklima (Gemeinsamkeit, Respekt, Toleranz etc.) sollen in Zukunft vermehrt thematisiert und gestärkt werden.

Eltern, die im Rahmen der Evaluation befragt wurden können bei Interesse den vollständigen Bericht zu Schulklima und Unterricht bei der Gemeindekanzlei beziehen.